



**FSA Fachverband Seile
und Anschlagmittel e.V.**

Prinz-Georg-Straße 106
D-40479 Düsseldorf

Fon: +49 211 445322
Fax: +49 211 460919

info@fsa-verband.de
www.fsa-verband.de

**Der Fachverband Seile und Anschlagmittel e.V. (FSA)
informiert:**

2. Fall von Etikettenschwindel bei Zurrgurten aufgefliegen Anbieter aus der Oberpfalz musste klein begeben

**Ein weiterer Anbieter von Zurrgurten, der zu hohe Angaben
bezüglich der Vorspannkkräfte seiner Zurrgurte machte,
musste erleben, dass das Wettbewerbsrecht kein stumpfes
Schwert ist. Sein Fall war Gegenstand eines
Gerichtsverfahrens vor dem LG Nürnberg-Fürth, das die
Wettbewerbszentrale führte.**

Angabe von zu hohen Vorspannkkräften ist regelwidrig

Nachdem im Herbst 2012 ein Anbieter aus dem Münsterland vor Gericht unterlegen war, konnte die Wettbewerbszentrale auf Initiative des Fachverbandes Seile und Anschlagmittel (FSA) auch in einem zweiten Fall von Etikettenschwindel bei Zurrgurten einen Erfolg verbuchen. Das zuständige Gericht hat in einem Beschluss (LG Nürnberg-Fürth, Beschluss vom 14.03.2013, Az.: 3 HK O 2214/12) festgestellt, dass zwischen den beteiligten Parteien ein Vergleich zustande gekommen ist, wonach sich der beklagte Anbieter von Zurrgurten mit Sitz in der Oberpfalz bei Meidung eines Ordnungsgeldes von bis zu 250.000,00 € oder Ordnungshaft bis zu sechs Monaten verpflichtet hat, es künftig zu unterlassen, im geschäftlichen Verkehr die von ihm vertriebenen Zurrgurte mit dem Hinweis auf einen bestimmten Wert der Vorspannkraft zu bewerben, sofern der tatsächlich angegebene Wert - wie im zugrundeliegenden Fall - nicht erreicht wird. Damit ist ein einjähriger Streit beendet worden, in dem sich der beklagte Anbieter unter anderem darauf berufen hat, dass sein Betrieb die notwendigen Prüfungen von einem akkreditierten Institut hat durchführen lassen. Letztlich war aber die Kraft des Faktischen durch die vorgelegten Beweise derart groß, dass sich er sich angesichts der

**Veröffentlichungen
honorarfrei.**

Beleg erbeten.

Rückfragen:
HS Public Relations GmbH
Marbacher Straße 114
D-40597 Düsseldorf

Fon: +49 211 90486-10
Fax: +49 211 90468-11

louis.schnabl@hs-pr.de
www.hs-pr.de

Aussichtslosigkeit seiner Argumentation doch noch zur Unterzeichnung einer Unterlassungserklärung entschlossen hat.

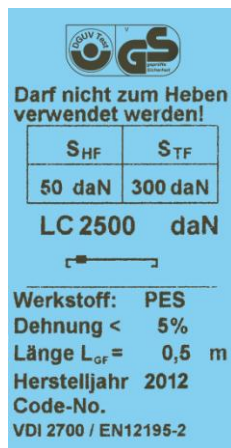


Foto (Zurrgurttetikett)

Die auf dem Zurrgurttetikett angegebene Vorspannkraft, die als S_{TF} (Standard Tension Force) abgekürzt wird, muss den Tatsachen entsprechen.

Vertrauen ist gut, Kontrolle ist nötig

Der FSA hat auch in diesem Fall erfolgreich die Rolle der Marktüberwachung übernommen, die eigentlich eine Aufgabe der zuständigen Landesbehörden ist. Beide Verfahren haben einerseits gezeigt, dass sich ein Etikettenschwindel nicht lohnt und sich andererseits kein Anbieter auf Prüfungen von Prototypen berufen kann, wenn die tatsächlich behaupteten Werte bei den verkauften Produkten nachweislich nicht eingehalten werden. Angesichts der beiden Verfahren sind alle Hersteller, Importeure und Vertreiber von Zurrgurten aufgerufen, die eigenen Kontrollen bei der Produktion bzw. beim Wareneingang zu verschärfen, auf die Angabe von übertriebenen Leistungswerten zu verzichten und auf Klarheit und Wahrheit bei den Produktangaben zu achten.

Fazit: Angabe von zu hohen Vorspannkraften ist regelwidrig

Der FSA hat mit seiner Initiative ein erneutes klares Zeichen für qualitäts- und sicherheitsbewusstes Handeln in der Branche gesetzt. Weitere Verfahren gegen andere Anbieter können ohne weiteres und unangekündigt folgen, wenn sich die übrigen "schwarzen Schafe" ihrer Verantwortung auch weiterhin nicht bewusst werden. **HS**



Weitere Informationen im Internet unter www.fsa-verband.de.

Fachverband Seile und Anschlagmittel e.V. (FSA)

Prinz-Georg-Straße 106, 40479 Düsseldorf

Redaktion:

HS Public Relations GmbH

Louis Schnabl

Marbacher Straße 114

D-40597 Düsseldorf

Fon +49 211 90486-10

Fax +49 211 90486-11

E-Mail louis.schnabl@hs-pr.de

Bildnachweis:

HS / FSA